

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 43 (1917)  
**Heft:** 13

**Artikel:** Kriegstanz  
**Autor:** T.G.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-450052>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

dieser auf nur zehn Mann herabgesetzt, so daß der Kapellmeister gezwungen war, mit der rechten Hand zu dirigieren und mit der linken auf einem Harmonium die fehlenden Blechstimmen auszuführen. Vor Beginn der Vorstellung nähert sich dem Kapellmeister der erste Geiger des Orchesters:

„Herr Kapellmeister, wir möchten Ihnen zu Ihrem Ehrenabend so gerne einen Tusch bringen, wir sind aber so wenig; — möchten's net a bissel mithelfen?“

Holdt

### Kriegstanz

Wir haben den Frieden immer gewollt —  
Aha!  
Und immer dem grausen Kriege gegrollt —  
Aa, na!

Denn dieser Friede, er war so bequem —  
Aha!  
So verdienstlich, ach, und so angenehm —  
Aa, na!

Verdienen konnt' man in guter Ruh' —  
Aha!  
Und schickte den Freunden Granaten zu —  
Aa, na!

Und war neutral, neutral bis ins Herz —  
Aha!  
Und liebte manch' lieblichen Redeschertz —  
Aa, na!

Doch jetzt ist das schöne Verhältnis gestört —  
Aha!  
Und unser Herz ist empfindlich empört —  
Aa, na!

Indem man unsere Neutralität —  
Aha!  
Mit einem Federzug zum Kuckuck hinhält —  
Aa, na!

Indem man uns nicht mehr nach Herzens-  
Aha! —  
Verdienen läßt, pocht's in der Männerbrust —  
Aa, na!

Drum zum Kriege auf über Land und Meer —  
Aha!

Und geht's nicht so flink: aller Anfang ist  
Aa, na! —

Und geht's nicht so leicht: ach, es ist schon  
Aha! —

Wer die Wahl hat, ach, der hat auch die  
Aa, na! —

T. g.

### Verhör

Ein Sigeuner war angeklagt, einem Mu-  
siker die Geige gestohlen zu haben.

„Eine Geige sieht aus wie die andere,“  
verteidigte er sich, „und da habe ich diese  
fremde Geige eben mit meiner vertauscht!“

Der Richter ließ diese Ausrede nicht gelten  
und hielt dem Angeklagten vor, daß die fremde  
Geige doch in einem versperrten Kasten lag.

„Nun also, Herr Richter, da konnte ich  
doch erst recht nicht sehen, daß es eine fremde  
Geige war?“

Schmidl

### Sommerzeit

Sie ist vorbei, eh' sie gekommen,  
Wie man aus Bern nun hat vernommen.

Sie war ein kurzer, schöner Traum,  
Der jäh zerrann und ward zu Schaum.

Derweil den Bauern auf dem Land  
Nur ist die Sonnenzeit bekannt,

Und weil der Städter sowieso  
Erst, wenn er will, geht ins Büro.

Drum wollen wir uns doch begnügen,  
Dem Zeigerlauf uns weiterfügen

Und hoffen, daß trotzdem die Stunde  
Sich nah, die bringt die Friedenskunde.

Tobochodonofor

### Die Zuckerration

Früher jammerten die Leute, wenn der  
Arzt bei ihnen Zucker konstatierte — jetzt  
jammern sie, wenn die Polizei solchen bei  
ihnen findet.

Wenn du noch ein Pfund Zucker hast, —  
so danke Gott und sei zufrieden, — denn  
Zucker und auch Saccharin verführen dir den  
Tea hienieden. — Doch hast du Kilos oder  
Zentner gar in einer stillen Kammer, — ver-  
rat dich nicht und sag es nicht, — sonst nimmt  
es, dir zum Jammer, — wo du auch wohnst,  
's ist einerlei, — zum allgemeinen Gaudium  
und Höchstpreis unsre Polizei.

Zücker ist süß, Saccharin ist süßer — an  
der Bahnhofstraße sind die Süßesten.

Es ist recht bedauerlich, daß die Not der  
Zeit am ehesten bei den Süßigkeiten des  
Lebens sichtbar wird.

Tobochodonofor

### Fleischlose Tage

A.: Nach den neuesten Berichten zählen also  
die Vögel nicht als Fleischgericht. Er-  
kläre mir...

B.: O, nichts leichter als das: Die Vögel  
schwingen sich zum Aether, werden mithin  
als ätherische Wesen betrachtet. Und  
ein ätherisches Wesen besitzt bekanntlich  
weder Fleisch noch Bein.

21. 61.

### Ein Lehrer

Herr Ed. L. in St. schreibt: Seit zwei Jahren be-  
nütze ich beständig, namentlich zur Winterzeit, die  
Wybert-Gaba-Tabletten und kann Sie versichern,  
daß ich selbster von Heiserkeit, Husten und sonstigen  
Halbschichten wenig mehr verspüre. Namentlich  
für Lehrer sind die Gaba-Tabletten sehr empfeh-  
lenswert.

Vorsicht beim Einkauf! Achten Sie auf den Namen  
„Gaba“. Nur in Schachteln à Fr. 1.— überall zu haben.

### Uhren Bijouterie Optik



### Alb. Stahel

Uhrmacher

Spezialität: CITY - Chronometer  
Omega, Zenith, Int. Watch Co.

### Trau - Ringe

Sihlstrasse 3 — Cityhaus  
vis-à-vis Jelmoli  
Zürich 1. 1642

### Die Abgabe des

„Nebelspalter“  
an die tit.

### Straßenverkäufer

auf dem Platz Zürich befragt  
zu vorteilhaften Bedingungen

Richard Schehr

Wohllebgaße 13 III, Zürich 1.

Verlangen Sie bitte unsern  
Gratis-Katalog!

Schuhwarenversandhaus  
**RUD. HIRT & SÖHNE**  
LENZBURG

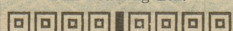
Infolge stetsfort steigender  
Lederpreise ist es Ihr Vorteil,  
wenn Sie bald einkaufen.

Ein Versuch  
mit unsern genau gehenden.

### Armband-Uhren

wird sich lohnen.  
Weitgehendste Garantie.  
Armbanduhr Nr. 110, Anker-  
werk, Radiumzahlen u. Zeiger  
Fr. 20.—  
Armbanduhr Nr. 25 „ 12.—  
Versand gegen Nachnahme.

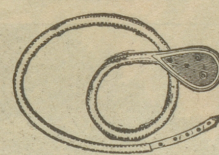
Gg. Scherrans & Cie.  
St. Gallen  
Zum Trauring-Köck.



ELEKTRO-ENTWICKLER THERA + PAT. 67975  
heilt Nervenschwäche durch Elektrizität.  
Prospekt gratis u. franko.  
Zürich E. KUNATH Grünigasse 7.  
Elektromedizin. Apparate.  
Rationelle Wiederherstellung der Manneskraft.

Druckarbeiten für jeden Zweck liefert  
prompt und zu massigen  
Preisen die Buchdruckerei JEAN FREY, ZÜRICH.

### Bruchbänder



mit und ohne Feder, Leib-  
binden für Hängeleib, Fett-  
sucht, Wanderniere etc. 1539  
Ferner Gummi-Strümpfe  
für Krampfadern.

Alles solides, eigenes Fabrikat  
empfiehlt zu massigen Preisen

Gummiwerkerei und  
Bandagenfabrik  
**HOFMANN**

Elgg (Kt. Zürich)  
Telephon Nr. 9.

### Sommersprossen

Leberflecken, Säuren und Milseer  
verschwinden b. Gebrauch der  
Alpenblüten-Creme Marke  
„Edelweiss“ Fr. 2.80. Garantie!  
Vers. diskret d. Fr. Gautschi,  
Postalozzihaus, Brugg (Aarg.), 1528

### + Eheleute +

verlangen gratis u. verschlos-  
sen meine neue Preisliste mit  
100 Abbildungen über alle sa-  
nitären Bedarfsartikel, Irriga-  
teure, Frauendouchen, Gum-  
miwaren, Leibbind. etc. 1350

Sanitäts-Geschäft  
Hübscher, Zürich  
Seefeldstrasse 98

Büchertarten liefert prompt u.  
billig. Jean Frey,  
Buch- u. Kunstdrucker, Zürich

Sie kommen  
bald dahinter

dass die wiederholte An-  
zeige im „Nebelspalter“  
Ihnen viele neue treue und  
kaufkräftige Kunden sichert.  
Ein Blatt von solcher gu-  
ten allgemeinen Verbreitung  
wie der „Nebelspalter“  
bringt allen denen, die sich  
seiner zu Geschäftsempfeh-  
lungen bedienen, dauernden  
Gewinn.

### Los-Listen

in grosser Auflage, liefert  
als Spezialität die mit dem  
nötigen Ziffernmateriale und  
zwei Rotations-Maschinen  
versehene

Buchdruckerei JEAN FREY  
Zürich